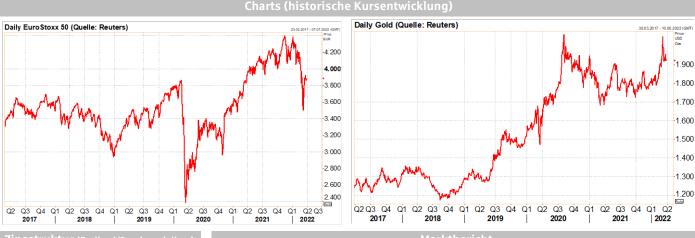


Marktüberblick am 29.03.2022

Stand: 8:48 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd.	Futures/Rohstoffe/	Stand
		Vortag .	Jahresanfang	Ziliseli	Stallu	ggü. Vortag	Devisen	Stallu
Dax *	14.417,37	+0,78 %	-9,24 %	Rendite 10J D *	0,58 %	+1 Bp	Dax-Future *	14.472,00
MDax *	31.236,34	+0,21 %	-11,07 %	Rendite 10J USA *	2,48 %	-2 Bp	S&P 500-Future	4579,00
SDax *	14.364,93	-0,23 %	-12,49 %	Rendite 10J UK *	1,60 %	-7 Bp	Nasdaq 100-Future	15020,00
TecDax*	3.271,62	+0,16 %	-16,54 %	Rendite 10J CH *	0,56 %	+3 Bp	Bund-Future	158,07
EuroStoxx 50 *	3.887,10	+0,50 %	-9,57 %	Rendite 10J Jap. *	0,25 %	+1 Bp	VDax *	30,39
Stoxx Europe 50 *	3.698,92	+0,13 %	-3,13 %	Umlaufrendite *	0,47 %	+11 Bp	Gold (\$/oz)	1922,56
EuroStoxx *	432,54	+0,52 %	-9,67 %	RexP*	470,72	-0,63 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	113,99
Dow Jones Ind. *	34.955,89	+0,27 %	-3,80 %	3-M-Euribor *	-0,48 %	+0 Bp	Euro/US\$	1,0984
S&P 500 *	4.575,52	+0,71 %	-4,00 %	12-M-Euribor *	-0,13 %	+2 Bp	Euro/Pfund	0,8388
Nasdaq Composite *	14.354,90	+1,31 %	-8,25 %	Swap 2J *	0,49 %	+3 Bp	Euro/CHF	1,0255
Topix	1.991,66	+0,93 %	-0,95 %	Swap 5J *	0,97 %	+2 Bp	Euro/Yen	135,73
MSCI Far East (ex Japan) *	582,98	+0,03 %	-7,44 %	Swap 10J *	1,20 %	+1 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	3,41
MSCI-World *	2.354,60	+0,59 %	-4,33 %	Swap 30J *	1,00 %	-2 Bp		* Vortag





Wirtschaftsdaten heute

JP: Arbeitslosenquote (Feb)

DE: Einfuhrpreise (Feb), GfK Konsumklima (Apr) FR: Verbrauchervertrauen (Mrz) USA: Case-Shiller-Hauspreisindex, FHFA Hauspreisindex (Jan), Verbrauchervertrauen Conf. Board (Mrz)

Unternehmensdaten heute

Micron Technology (2. Quartal), About You, Dermapharm, ElringKlinger, Encavis, FlatexDegiro, Jenoptik, Kuka, Nordex, Pfeiffer Vacuum, Porsche SE, Wacker Neuson (Jahreszahlen), Aroundtown, Cancom (Geschäftsbericht), HUK-Coburg (Bilanz-PK), Scor (Investor Day), Legrand, Wacker Chemie (Capital Markets Day)

Weitere wichtige Termine heute Treffen der EU-Gesundheitsminister

Marktbericht

Frankfurt, 29. Mrz (Reuters) - Am Dienstag wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge höher starten. Zum Wochenanfang hatte der deutsche Leitindex um 0,8 Prozent auf 14.417 Punkte zugelegt. Im Fokus der Anleger steht die erneute Verhandlungsrunde zwischen Russland und der Ukraine. Nachdem die Friedensgespräche zuletzt per Videokonferenz geführt worden sind, sollen im Tagesverlauf Unterhändler beider Seiten nun persönlich in Istanbul miteinander sprechen. Über die Stimmung der heimischen Verbraucher gibt der GfK-Index Auskunft. Hier muss mit einem Rückgang auf minus zwölf Punkte von minus 8,1 Zählern gerechnet werden.

Die Wall Street ist mit Gewinnen in die neue Woche gestartet. Der US-Leitindex erhöhte sich am Montag um 0,3 Prozent auf 34.955 Punkte. Der technologielastige Nasdaq rückte 1,3 Prozent auf 14.354 Zähler vor und der breit gefasste S&P 500 legte 0,7 Prozent auf 4.575 Punkte zu. Für Rückenwind sorgte ein geplanter Aktiensplit bei Tesla. Die Aktien des Elektroauto-Bauers schlossen 7,2 Prozent fester bei 1.084 Dollar. Das Unternehmen will sich bei der kommenden Hauptversammlung die Zustimmung der Investoren einholen, um die Anzahl der Aktien zu erhöhen und sie damit optisch billiger zu machen. Ein deutlicher Rückgang beim Ölpreis setzte unterdessen die Branche unter Druck. Die Ölkonzerne Exxon und Chevron gaben drei und 1,9 Prozent nach, weil Anleger am Rohölmarkt auf eine sinkende Nachfrage setzten, nachdem die chinesische Wirtschafts- und Finanzmetropole Shanghai wegen erneut steigender Corona-Zahlen einen Lockdown verhängt hat. Die Ölsorte Brent aus der Nordsee verbilligte sich um gut neun Prozent auf 109 Dollar je Barrel (159 Liter). Der Preis für US-Rohöl WTI gab ebenfalls gut neun Prozent auf 103,25 Dollar nach.

Die Aussicht auf eine anhaltend lockere Geldpolitik in Japan lässt asiatische Anleger wieder bei Aktien zugreifen. In Tokio kletterte der Nikkei-Index am Dienstag um 1,1 Prozent auf 28.252 Punkte. Auch der MSCI-Index für asiatisch-pazifische Aktien außerhalb Japans notierte fester. Die Bank of Japan (BOJ) sagte zu, die Geldpolitik ultra-locker zu halten, und signalisierte zugleich, vier Tage lang unbegrenzt Staatsanleihen zu kaufen. Damit wollten die Währungshüter verhindern, dass die Renditen in Japan anziehen, wie etwa in den USA, nachdem die US-Notenbank wegen des Inflationsdrucks die Zinssätze erhöht hat. Die Abriegelung der chinesischen Metropole Shanghai fachte bei den Anlegern erneut Konjunktursorgen an. Der Leitindex der Börse in Shanghai sowie der Index der wichtigsten Unternehmen in Shanghai und Shenzen rührten sich nicht vom Fleck.



Disclaimer

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsaussagen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.